

Ostwind e. V.

Dr. Dagmar Everding

im Oktober 2011

## Vorlage zur Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2011 in Berlin

Ostwind e. V. ist ein gemeinnütziger Verein in Deutschland, der ökologische Projekte und europäische Begegnungen in Osteuropa fördert. Der bisherige Schwerpunkt liegt bei Projekten in der West-Ukraine im Rahmen des Ukrainisch-deutschen Begegnungszentrums für nachhaltige Regionalentwicklung in den ukrainischen Karpaten. In der West-Ukraine hat Ostwind eine ukrainische Partnerorganisation: Eco-Hal-Ostwind.

### **1. Künftige Schwerpunkte bei der Umweltbildung**

Der Verein Ostwind e. V. engagiert sich in ukrainisch-deutschen Begegnungen für eine nachhaltige Regionalentwicklung in den ukrainischen Karpaten. Dazu gehört auch ein ökologischer Tourismus, der zu einer regionalen Wertschöpfung bei Erhalt der (Ur-) Wälder und der Kulturlandschaft in den Karpaten beiträgt.

Mit dem Ostwind-Projekt Karpatenroute, siehe „[www.carpatroute.com](http://www.carpatroute.com)“, sollen das europäische Fernwanderwege-Netz erweitert und westeuropäische Wanderer zu Touren in die Karpaten motiviert werden. Der Verein bietet selbst Dienstleistungen für Wanderer an und bietet eine Plattform für den Austausch.

Die Karpatenroute führt auch zu den letzten ursprünglichen Urwäldern Europas. Um allerdings die Karpaten zu einer europaweit bekannten Wanderregion zu entwickeln, bedarf es der Einbindung in eine europäische Zusammenarbeit. Deshalb unterstützt Ostwind e. V. den Aufbau des „Netzwerks Waldwege“ walddreicher LEADER-Regionen in Europa. Dabei entwickelt Ostwind e. V. die Idee einer europäischen (Ur-)Waldroute weiter.

Planung bei verschiedenen Projekten:

#### Fachexkursionen zu den Karpatenurwäldern

Ostwind e. V. hat ein Exkursionsprogramm erstellt und die forstwissenschaftlichen und geographischen Fakultäten von Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeschrieben. Den Fakultäten wird die Möglichkeit gegeben, bei einer Exkursion das Programm an ihre Interessen anzupassen. Die Resonanz ist bisher gering.

Geplante weitere Schritte:

Erstellen eines Exkursions-Handbuches (Projekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

Werbekampagne bei verschiedenen Zielgruppen, z. B. auch bei den Landesbetrieben für Wald und Forst und bei Umweltverbänden, Erstellen von Präsentationsmaterial, persönliche Ansprache.

Gemeinsamer Antrag mit der Hochschule Weihenstephan (Prof. Erwin Hussendörfer) bei der Heidehof-Stiftung für ein Marketing-Konzept

#### Deutschsprachige Informationsblätter

Von einem Wissenschaftler der Biologie der Ivan-Franko-Universität wurde in jahrelanger Arbeit vor Ort ein Buch über die Karpatenpflanzen erstellt, das nur in ukrainischer Sprache und nur in wenigen Exemplaren zur Verfügung steht. Da im deutschsprachigen Raum kein Karpaten-Pflanzenbuch auf dem Markt ist, möchte Ostwind e. V. für eine Übersetzung und Veröffentlichung des Buches sorgen.

Geplante weitere Schritte:

Suche nach einem Verlag, Suche nach einem deutschen Pflanzenkundler, der die übersetzten Texte fachkundig redigiert, evtl. Suche nach Finanzierung der Übersetzungsleistung.

#### Ukrainisch – deutsche Sommerschule am Fuß des Hoverla

Nach diversen Gesprächen zwischen Ostwind sowie dem Karpaten-Nationalpark und dem Geographie-Fachbereich der Ivan-Franko-Universität zeichnet sich für 2012 zum ersten Mal die Möglichkeit ab, eine ukrainisch-deutsche Sommerschule auf der Forschungsbasis der geographischen Fakultät in Worochta durchzuführen.

Auf der Forschungsbasis erfolgten in den letzten Jahren viele Erneuerungsmaßnahmen. Die Ausstattung ist in einem guten Standard. Die Studenten verfügen über 3-Bett-Zimmer. Es gibt kleine und große Seminarräume.

Der Lehrstuhl für Physische Geographie der geografischen Fakultät der Ivan-Franko-Universität in Lviv wird für das Jahr 2012 erneut Praktika zur Landschaftsgestalt-Erfassung vorbereiten. Die Praktika umfassen jeweils 3 Wochen und finden in zwei Zyklen statt:

- Meteorologisches, landschaftskundliches und hydrologisches Praktikum sowie eine 4-tägige Bergwanderung (mit Zelten).

Aufbauend auf dem Programm dieser Praktika könnte eine ukrainisch-deutsche Sommerschule angeboten werden. Der Termin sollte im Zeitraum vom 15. Juli bis 15. August 2012 liegen (Zeitraum 3 Wochen). Von verschiedenen Hochschulen aus dem deutschsprachigen Raum könnten insgesamt 10 bis 15 Studentinnen und Studenten teilnehmen. Für die Werbung für die Sommerschule sollen vorhandene Kontakte des Lehrstuhls zu den Universitäten in Dresden, Marburg sowie zur Humboldt-Universität in Berlin (Prof. Endlicher) genutzt werden.

Damit deutsche Studenten an einer solchen Sommerschule teilnehmen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Sommerschule muss als offizielles Praktikum der Hochschule, an der die deutschen Studenten studieren, anerkannt sein (u. a. wegen Versicherung und finanzieller Unterstützung).
- Die Studenten müssen mit einem Träger des Praktikums einen Praktikantenvertrag abschließen. Träger und damit Vertragspartner könnte Ostwind in Kooperation mit dem Karpaten-Nationalpark sein.

Während der Sommerschule sollten auch praktische Tätigkeiten durchgeführt werden, z. B.

- deutschsprachige Informationsschilder herstellen bzw. generell Natur- und Umweltinformationen über die Karpaten für deutschsprachige Besucher aufbereiten,
- einen Waldlehrpfad anlegen,
- die Installation von Demonstrationsanlagen der Nutzung erneuerbarer Energien vorbereiten.

Für die an der Sommerschule teilnehmenden Studenten gibt es mehrere Möglichkeiten, Zuschüsse zu beantragen, z. B. beim DAAD und bei EU-Programmen.

Zum Waldlehrpfad: Ostwind e. V. hat sich an der Entwicklung der Projektidee eines „Lehrpfades Buchenurwälder und ihre Böden“ beteiligt (Hauptakteur Prof. Sixten Bussemer, Universität Greifswald). Der Lehrpfad soll von der Karpatenroute aus erreichbar in einem Karpaten-Urwald anhand von Bodenprofilen und Schautafeln verschiedenste Aspekte des Waldbodens darstellen: Verankerung der Baumwurzeln, Bodenlebewesen, Humus, Wasserspeicherung und –bewegung, Bodenschutz u. a.. Dabei soll auch über einen Vergleich mit Böden aus naturnahen Buchenwäldern in Deutschland informiert werden, und im Gegenzug dazu in deutschen Lehrpfaden über die Böden der Karpaten-Urwälder.

Geplante weitere Schritte:

- Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung für die Praktikantenverträge
- Werbung an deutschsprachigen Hochschulen zur Gewinnung von Praktikanten

## **2. Künftige Schwerpunkte bei europäischen Begegnungen**

Größtes Hemmnis bei ukrainisch-deutschen Begegnungen stellt die Sprachbarriere dar. Das gilt für die Orientierung im Land, für Alltagssituationen sowie für fachliche Informationen und fachlichen Austausch. Es erschwert auch Veranstaltern ökologischer Tourismusangebote in der Ukraine ihre Tätigkeit.

- Verbesserung der Kooperation bei dem Angebot eines Sprachkurses „Ukrainisch für Anfänger“ in Transkarpatien,
- Erarbeitung von Konzepten für weitere Fachexkursionen (Literatur und Holzarchitektur),
- Zusammenarbeit mit Veranstaltern von Reisen des ökologischen Tourismus in die Ukraine.